

**WIR STARTEN UM
13:00 UHR**



**MOBILITÄT 2022
STÄDTE & DIGITALISIERUNG**

INFORMATION ZUR AUSSCHREIBUNG

Christian Pecharda | FFG
12.01.2023



ABLAUF

- 13:00 **Begrüßung** (BMK/FFG)
- 13:10 Allgemeine **Zielsetzungen** des FTI-Schwerpunktes Mobilitätswende (BMK)
- 13:20 Vorstellung der **Ausschreibungsschwerpunkte** (FFG)
- 13:45 Vorstellung der **Förderungsinstrumente** (FFG)
- 13:55 **Datenmanagementplan** (Austriatech)
- 14:00 **Matchmaking** in Breakout Sessions
- 15:00 **Ende**



MOBILITÄT 2022 – STÄDTE & DIGITALISIERUNG

AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

Verena Eder, Dietrich Leihs | FFG

12.01.2023

AUSSCHREIBUNG MOBILITÄT (2022) - STÄDTE UND DIGITALISIERUNG



Zeitplan und Budget

- **Einreichschluss 15.02.2023, 12:00 Uhr**
- Gesamtbudget 6,9 Mio. €
- Kooperative F&E-Projekte, Sondierungen und F&E-Dienstleistungen
- <https://www.ffg.at/mobilitaet-call2022sd>

Ziele der Ausschreibung

- **Städte:** Konkrete und praxisorientierte Lösungen zur klimaneutralen Mobilität in Städten mit dem höchsten Wirkungspotenzial identifizieren und rasch in die Umsetzung und Skalierung bringen
- **Digitalisierung:** Systematische Herangehensweise zu Mobilitätsdaten aufbauen und anhand konkreter Use Cases das Potenzial für die Mobilitätssteuerung aufzeigen

ZIELBILDER

MOBILITÄT (2022) - STÄDTE UND DIGITALISIERUNG

Durch Forschungs- und Innovationsbeiträge im **Missionsfeld Städte**

- Innovative Konzepte und Mechanismen für klimafitte Nutzungs- und Verhaltensmuster im urbanen Mobilitätskontext entwickeln
- Innovative Angebote für eine klimaneutrale urbane Mobilität schaffen
- Innovative Bausteine für eine zukunftssichere Umgestaltung des urbanen Mobilitätssystems schaffen

Durch Forschungs- und Innovationsbeiträge im **Missionsfeld Digitalisierung**

- Verkehrsinfrastrukturen, Verkehrsflächen und das Verkehrssystem sicher, zuverlässig und nachhaltig betreiben
- Daten des Mobilitätssystems nutzbar machen und in-Wert-setzen

3.1.1 NUTZUNG UND KOMBINATION VERSCHIEDENER INFORMATIONSKANÄLE FÜR EINE MULTIMODALE VERKEHRS- UND MOBILITÄTSSTEUERUNG

- digitales Verkehrsmanagement als Beitrag zu einer umweltgerechten Mobilität
- verkehrsträgerübergreifende Steuerung für ein klimagerechtes Verhalten der Nutzer:innen
- Auswirkung verschiedener Informationskanäle (digital und analog) auf die Nutzer:innen und Eignung für Verkehrsmanagement
- Ziel: Konzepte und Piloten zur Entwicklung und verbesserten Nutzung von Informationskanälen
- wichtig:
 - *Einbindung relevanter Stakeholder*
 - *rasche und agile Umsetzung der Forschungsprojekte*

Förderung

- Kooperatives F&E-Projekt
- Indikatives Budget:
~ 2,4 Mio. €

3.1.2 KOMPETENZEN UND TOOLS ALS BEITRAG ZUR REALISIERUNG DES NATIONALEN MOBILITÄTSDATENRAUMS

- Daten als wichtige Basis für den digitalen Wandel der Mobilität → Mobilitätssystem und andere Sektoren
- Daten für Mobilitätsanwendungen vorhanden /zu wenig genutzt / noch nicht erschlossen
- einheitliches Datenniveau / Qualität / Nutzbarkeit
- Ziel: Definition und Demonstration konkreter Use Cases für den Dateneinsatz im Mobilitätsgeschehen – Basis für die Entwicklung innovativer Dienstleistungen, Produkte und Geschäftsmodelle
- wichtig:
 - *Aktionsplan Digitale Transformation in der Mobilität*
 - *Innovative Lösungen zur Nutzung von Daten in der Mobilität*
 - *evtl. Einbindung der öffentlichen Hand*

Förderung

- Kooperatives F&E-Projekt
- Indikatives Budget:
~ 2,4 Mio. €

3.1.3 BEDARFSORIENTIERTE LÖSUNGSBAUSTEINE FÜR KLIMANEUTRALE STÄDTE IN ÖSTERREICH

- „Fast-Track“ zu Lösungsideen von Städten, die im Tagesgeschäft bislang nicht umgesetzt werden konnten:
- Erarbeiten von innovativen Konzepten oder Lösungen zu bekannten Problemfeldern der städtischen Mobilität
- Mit höchstem Wirkungspotenzial zu Klimaneutralität
 - *Konzepte zur Mobilitätswende*
 - *Multi-/intermodale Lösungen*
 - *Anreizsysteme*
- Voraussetzung: Konkrete Bedarfslage in Städten und konkrete Umsetzungen bis 2030
 - *Einbindung relevanter städtischer Stakeholder:innen von der Problemidentifikation bis zur Lösungsentwicklung*

Förderung

- Kooperatives F&E-Projekt
- Sondierung
- Indikatives Budget:
~ 2,0 Mio. €

3.2.1 AUSWIRKUNGEN UND POTENZIALE DES ZUNEHMENDEN EINSATZES AUTOMATISIERTER FAHRZEUG- FLOTTEN FÜR ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICHE MOBILITÄT

- Erfassung der Auswirkungen automatisierter Fahrzeugflotten im Mischverkehr auf das Gesamt-Mobilitätssystem als Unterstützung für weiterführende Planungen
- Fragestellungen:
 - *Einsatzszenarien automatisierter Flotten im öffentlichen Raum (mind. 5)*
 - *Auswirkungen und Handlungsoptionen für öffentliche Hand und Mobilitätsbetreiber*
 - *Wirkungen und Rebound-Effekte*
 - *Einfluss auf Modal Split*
 - *Anforderungen, Verantwortlichkeiten und rechtliche Erfordernisse*
 - *Rahmenbedingungen für eine sichere und nachhaltige Implementierung*
- Expertise in Automatisierung, Digitalisierung sowie Rahmenbedingungen des ÖPNV notwendig

F&E-Dienstleistung

- max. Projektdauer:
12 Monate
- max. Projektkosten:
100.000 € (exkl. USt.)

3.2.2 BEWÄLTIGUNG VON HERAUSFORDERUNGEN DURCH EINEN VERMEHRTEN TRANSPORT VON ABFÄLLEN MIT DER BAHN

- sicherer und verlässlicher Transport von Abfällen mit der Bahn (AWG Novelle)
- Fragestellungen:
 - *aktuell genutzte Strecken und Verladestellen*
 - *Hindernisse und Herausforderungen*
 - *organisatorische Lösungen – Servicegestaltung, Infokanäle, Akteure & Akteurinnen, Vermeidung von Leerfahrten, Verlässlichkeit etc.*
 - *technologische Lösungen – Transportbehältnisse, Ausstattung der Verladestellen etc.*
 - *Best Practice, Lösungsbausteine aus anderen Bereichen*
- Expertise aus Gütermobilität, System Bahn und Abfallwirtschaft notwendig

F&E-Dienstleistung

- max. Projektdauer:
12 Monate
- max. Projektkosten:
100.000 € (exkl. USt.)

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

DI Verena Eder
Mobilität

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
Sensengasse 1, 1090 Wien

T +43 57755 5036
verena.eder@ffg.at
www.ffg.at

Dr. Dietrich Leihs
Mobilität

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
Sensengasse 1, 1090 Wien

T +43 57755 5034
dietrich.leihs@ffg.at
www.ffg.at

MOBILITÄT 2022 STÄDTE & DIGITALISIERUNG

INSTRUMENTE

Christian Pecharda | FFG

12.01.2023



Wo?

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Information zu...	Relevante Dokumente
Ausschreibung Schwerpunkte etc.	<u>Ausschreibungsleitfaden</u>
Instrumentenleitfäden	<u>Kooperative F&E-Projekte</u> (Version 4.2) <u>Sondierungen</u> (Version 4.2) <u>F&E Dienstleistungen</u> (Version 4.3)
Regelungen zu den Kosten	<u>Kostenleitfaden</u> (Version 2.2)
Rechtsgrundlage	<u>FFG-Missionen Richtlinie</u>



Was?

THEMATISCHE PASSGENAUIGKEIT

Ziele

Projekt müssen zur Erreichung der Ausschreibungsziele beitragen.

Es sind sowohl die strategische als auch die operativen Ziele zu berücksichtigen.

Schwerpunkt

Projekte müssen einen zur Ausschreibung passenden Schwerpunkt haben.

Es muss auf zumindest einen der genannten Schwerpunkte Bezug genommen werden.

Die Ziele sowie die Schwerpunkte der Ausschreibung sind im **Ausschreibungsleitfaden** zu finden.



Unklarheiten können im Rahmen eines **Beratungsgesprächs** abgeklärt werden!

- Erfüllung eines **vorgegebenen Ausschreibungsinhaltes** in einem bestimmten Zeitraum
- **Innovative Lösung** für die dargestellte Problemstellung
- Lösung mittels wissenschaftlicher Methoden erarbeiten (**F&E Tätigkeiten**)
- Angebote von einem **Einzelbietenden** oder mehreren Teilnehmern in einer **Arbeitsgemeinschaft** möglich
- nicht ausschließliche **Nutzungs- und Verwertungsrechte** an den Projektergebnissen
- **Finanzierung: 100 %**



Was? SONDIERUNG

- Vorhaben zur **Vorbereitung** von Projekten der IF oder der EE
- Überprüfung der technischen **Durchführbarkeit** von Vorhaben
- **Voruntersuchungen**, z. B. für kooperative F&E-Projekte
- Das Potenzial für ein **zukünftiges FTE-Vorhaben** muss vorhanden sein.
- **Einzelantrag** oder **Kooperation** möglich



Was?

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

KOOPERATIONSANFORDERUNG

- Konsortium besteht aus **mindestens einem Unternehmen** und einem oder mehreren voneinander unabhängigen Partnern
- Im Konsortium vertreten sind:
 - mindestens ein kleiner oder mittleres Unternehmen (**KMU**) oder
 - eine Forschungseinrichtung oder
 - ein Partner aus einem weiterem EU-Mitgliedstaat oder einem Vertragspartner des EWR-Abkommens



Einzelne Unternehmen tragen **maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.
Achtung bei verbundenen Unternehmen.



Forschungseinrichtungen tragen in **Summe maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.



Was?

TRL & FORSCHUNGSKATEGORIE



Kooperative F&E Projekte + Sondierungen

Technology readiness level (TRL):

- Förderung in TRL 2 – TRL 7 möglich

Auswahl der entsprechenden Forschungskategorie im Projektantrag:

- korrekte Einstufung (IF oder EE) prüfen
- Bei Leitprojekten: Einstufung auf Arbeitspaketebene



Umstufung IF → EE sind im Begutachtungsverfahren möglich (Reduktion der Förderquote)

Forschungskategorie	Technology Readiness Level (TRL)
Orientierte Grundlagenforschung	TRL 1 Nachweis aus Grundprinzipien
	TRL 2 Ausgearbeitetes (Technologie-) Konzept
Industrielle Forschung	TRL 3 Experimentelle Bestätigung des (Technologie-) Konzepts auf Komponentenebene
	TRL 4 Funktionsnachweis der Technologie im Labor(-maßstab) auf Systemebene
	TRL 5 Funktionsnachweis der Technologie in simulierter, dem späterem Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
	TRL 6 Demonstration der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
Experimentelle Entwicklung	TRL 7 Demonstration des Prototyp(-systems) in Einsatzumgebungen
	TRL 8 System technisch fertig entwickelt, abgenommen bzw. zertifiziert
Markteinführung	TRL 9 System hat sich in Einsatzumgebung bewährt, wettbewerbsfähige Produktion im Fall von Schlüsseltechnologien



Wer?

FÖRDERBARE ORGANISATIONEN

INSTRUMENTENLEITFADEN KOOPERATIVE F&E PROJEKTE/SONDIERUNGEN



Unternehmen jeder Rechtsform

Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung

- Universitäten
- Fachhochschulen
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Technologietransfer-Einrichtungen, Innovationsmittler und sonstige wissenschaftsorientierte Organisationen wie z.B. Vereine mit entsprechendem Vereinszweck

Sonstige nicht-wirtschaftliche Einrichtungen

- Gemeinden und Selbstverwaltungskörper
- Nicht profitorientierte Organisationen wie NPOs

Ausländische Partner

- Nutzen explizit begründet
- Förderung maximal 20 % der Gesamtförderung
- Bonität und Liquidität sind nachzuweisen
- Prüfverpflichtung und -berechtigung der FFG



Transnationale Ausschreibungen: Eigene Regelungen



Wie?

FÖRDERQUOTEN (KOOPERATIVE F&E)

Organisationstyp	Forschungskategorie: Industrielle Forschung	Forschungskategorie: Experimentelle Entwicklung
Kleine Unternehmen	80 %	60 %
Mittlere Unternehmen	70 %	50 %
Große Unternehmen	55 %	35 %
Forschungseinrichtungen (nicht-wirtschaftliche Tätigkeit)	85 %	60 %
Nicht wirtschaftliche Einrichtungen (nicht-wirtschaftliche Tätigkeit)	80 %	60 %

Erfolgreichen Antragsstellung ZUSAMMENFASSUNG

- **Kooperationskriterien einhalten**
 - eCall rechtzeitig anlegen
 - Partner rechtzeitig einladen,
 - Kostenplanung frühzeitig abstimmen
- **Datenmanagementplan nicht vergessen!**
- **Rechtzeitig einreichen (15.2.2023, 12:00 Uhr)**
- **Antrag abschließen nicht vergessen!**



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

DI Dr. Christian Pecharda
Mobilität, Teamleiter

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
Sensengasse 1, 1090 Wien

T +43 57755 5030
christian.pecharda@ffg.at
www.ffg.at